
Diese Übersetzung wurde zu Informationszwecken erstellt und nur die englische Version ist rechtlich bindend.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance
Management Center-Softwareprodukte

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar*	Dauerlizenz Kategorie für nicht produktive Nutzung**	Befristete Lizenz Kategorie Nicht-Produktions-Nutzung (falls verfügbar)
BAC Application Management 360 (zuvor HPE BAC Application Management 360)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
BAC Application Management 360 with SLM (zuvor HPE BAC Application Management 360 with SLM)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
BSM Application Performance Management 360 (zuvor HPE BSM Application Performance Management 360)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
BSM Application Performance Management 360 Advanced (zuvor HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
BSM Diagnostics, BAC Diagnostics (zuvor HPE BSM Diagnostics, HPE BAC Diagnostics)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Business Process Monitor (zuvor HPE Business Process Monitor)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Business Process Monitor Premium Edition (zuvor HPE Business Process Monitor Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Business Process Monitor Ultimate Edition (zuvor HPE Business Process Monitor Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Business Service Level Management (zuvor HPE Business Service Level Management)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Diagnostics Premium Edition (zuvor HPE Diagnostics Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Diagnostics Ultimate Edition (zuvor HPE Diagnostics Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
End User Management (zuvor HPE End User Management)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Real User Monitor (zuvor HPE Real User Monitor)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Real User Monitor Premium Edition (zuvor HPE Real User Monitor Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Real User Monitor Ultimate Edition (zuvor HPE Real User Monitor Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
SiteScope (zuvor HPE SiteScope)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
SiteScope Premium Edition (zuvor HPE SiteScope Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
SiteScope Ultimate Edition (zuvor HPE SiteScope Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
System Availability Management (zuvor HPE System Availability Management)	Ja	Klasse 1	Klasse 3

* Ein als E-LTU oder E-Media verkauftes Produkt wird elektronisch geliefert, auch wenn in einer Bestellung etwas anderes angegeben wurde.

** Informationen für die nicht produktive Nutzung finden Sie unter software.microfocus.com/legal/software-licensing.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
Anwendungsinstanz <i>oder</i> ApplInstance	<p>Bezeichnet eine überwachte Umgebung, in der eine Instanz einer Anwendung ausgeführt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Bezug auf .NET-basierte Anwendungen ist ApplInstance ein Windows-Prozess, der .NET ausführt (ein Worker-Prozess). ▪ In Bezug auf Citrix handelt es sich bei ApplInstance um eine beliebige überwachte XenApp-, XenServer-, XenDesktop-, Web Interface-, License Server-, Provisioning Services- oder Secure Gateway-Lösung, die unter einem Hostnamen gehostet wird. ▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine DB2-Datenbankinstanz, ausgewiesen durch einen Benutzer der DB2-Instanz auf einem bestimmten System. In Bezug auf EMC Documentum handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Inhaltserver, Indexserver, xPlore-Indizierungsserver, um webbasierte Anwendungen (WebTop, DA, DAM), Dienste zur Veröffentlichung von Webinhalten (SCS, IDS), Verteilerdienste (BOCS, DMS) oder Inhaltstransformationsdienste (DTS, ADTS), die unter einem Hostnamen gehostet werden. ▪ In Bezug auf Java-basierte Anwendungen ist ApplInstance eine JVM. ▪ In Bezug auf Microsoft® Enterprise-Server (z. B. Exchange, Active Directory, Office Communications Server, SharePoint, Biztalk, ISA etc.) handelt es sich bei ApplInstance um eine überwachte Installation eines dieser Server. ▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei ApplInstance um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken. ▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen. ▪ In Bezug auf PeopleTools-Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Anwendungsserver, Stapelverarbeitungsserver (Prozess-Scheduler), Datenbankserver oder Webserver. ▪ In Bezug auf den SAP NetWeaver-ABAP-Stack ist ApplInstance eine Dialog- oder Zentralinstanz. In Bezug auf einen NetWeaver-Java-Stack ist ApplInstance eine JVM. Technisch betrachtet ist ApplInstance in Bezug auf SAP NetWeaver die eindeutige Kombination aus Hostname, System-ID des SAP-Systems und Systemnummer des SAP-Systems (zweistelliger numerischer Wert) zur Identifizierung einer Instanz. ▪ In Bezug auf Siebel ist ApplInstance eine Datenbankinstanz, ein Anwendungsserver oder ein Webserver. In Bezug auf Siebel CRM handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Siebel-Anwendungsserver, einen Gateway-Name-Server, einen Webserver mit Webservererweiterung, Siebel Analytics- oder Oracle Business Intelligence-Dienste, die unter einem Hostnamen gehostet werden. ▪ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Server mit eigenen Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken. ▪ In Bezug auf Tuxedo-Server ist ApplInstance eine Tuxedo-Instanz. ▪ In Bezug auf Webanwendungsserver ist ApplInstance ein Server, der auf einer Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wird und eine eigene Konfiguration aufweist. ▪ Bei WebSphere-, WebLogic- und JBoss Application-Servern ist eine ApplInstance eine JVM, die standalone oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Host für Java EE-Anwendungen dient. In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. ▪ In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. In Bezug auf CICS- und IMS-Anwendungen handelt es sich bei ApplInstance um eine CICS-/IMS-Region, in der die überwachte Anwendung (bzw. ein Teil davon) gehostet wird.
Anwendungsmonitor	Eine getrennte physische Instanz der überwachten Anwendung entweder auf demselben oder getrennten Server innerhalb Ihrer Infrastruktur.
Anwendungsserver	Software, die Geschäfts- oder Anwendungslogik ausführt, die einem Webserver zum Verarbeiten von Anforderungen zur Verfügung gestellt wird. Anwendungsserver sind in der Regel J2EE- oder .NET-Anwendungsserver.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
BPM-Ziele	Ein Skript, das auf einem bestimmten Host ausgeführt wird und der Überwachung einer Anwendung dient. Ein BPM-Ziel kann mehr als einen Transaktions-Timer enthalten.
BPM-Transaktion	Ein überwachter Schritt mit Start- und Endzeitpunkt, der zur Messung von Systemleistung und -verfügbarkeit verwendet wird.
<i>Bundle</i> oder Bdl	Bezeichnet ein Angebot, das eine befristete LTU, befristeten Support und SaaS umfasst.
Geschäftsprozess	Der Ablauf, der zur Ausführung einer bestimmten Aufgabe bzw. Erreichung eines bestimmten Ziels erforderlich ist.
Cold-Standby-System	Bezeichnet ein nicht produktives Standby-System, das NICHT eingeschaltet ist bzw. ausgeführt wird. Wenn das produktive System ausfällt oder außer Betrieb gesetzt werden muss, müssen Sie das Cold-Standby-System einschalten und starten, damit dieses die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann.
Konfigurationselement oder CI	Eine physische, logische oder konzeptuelle Einheit, die Teil der Umgebung ist, über konfigurierbare Attribute verfügt und für den Geschäftsprozess von Bedeutung ist.
CPU	Ein System mit einer zentralen Verarbeitungseinheit mit einer integrierten Schaltung und einem eigenständigen Prozessorkern.
Entwicklungs- und Testsysteme	Bezeichnet ein nicht produktives System, das ausschließlich folgenden Zwecken dient: a) Entwickeln von Add-on-Anwendungen für den Zugriff auf die lizenzierte Software b) Migrationstests c) Bereitstellung für die Vorproduktion oder d) Upgrades/Konfigurationen und Übertragungen für Micro Focus-Produkte zum Testen wie Quality Center, Functional Testing, ServiceTest, LoadRunner und Performance Center (mit Diagnostics-Modul).
Gerät <i>oder</i> Dev	Bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
Diagnostics Collector	Bezeichnet einen Agenten, der Anwendungskomponenten überwacht, die nicht zum Anwendungsserver gehören. Zu diesen Komponenten gehören u. a. SAP ABAP-Server, Datenbanken, VMware vCenter, IBM WebSphere MQ etc.
E-LTU <i>und</i> E-Media	Bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsarten, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
Unternehmensanwendungs-Monitore	SiteScope-Monitore, die eine separate Lizenz erfordern und nicht im SiteScope-Produkt enthalten sind.
Ausfall <i>oder</i> Failover	Bezeichnet eine Backup-Funktion, die die Funktionen eines Primärsystems automatisch auf einen Standby-Server umschaltet, wenn das Primärsystem ausfällt oder vorübergehend deaktiviert ist.
Foundation	Eine einzelne Instanz der Kern- bzw. primären Komponenten einer Softwareanwendung, welche die grundlegende Funktionalität bereitstellen und ohne die die übrigen Module der Anwendung nicht funktionieren würden. Die Foundation-Software kann abhängig von der jeweiligen Architektur, die für den Betrieb der einzelnen Instanz erforderlich ist, auf einem oder mehreren Servern installiert werden.
Hot-Standby-System	Bezeichnet ein nicht produktives System, das eingeschaltet ist und ausgeführt wird und die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann, sollte dieses ausfallen oder außer Betrieb gesetzt werden müssen.
Instanz	Ist als eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung definiert.
Interne Verwendung	Ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
Standort	Ein Endpunkt, auf dem eine BPM-Transaktion ausgeführt werden kann. Dieselbe BPM-Transaktion wird oft an unterschiedlichen Standorten, z. B. Zweigstellen in unterschiedlichen Städten oder Ländern, ausgeführt.
LTU	Steht für „License To Use“ (zu verwendende Lizenz).
Überwachte CPU	Eine CPU, die in einem Netzwerk betrieben und softwaregesteuert überwacht wird.
MSU-Rate <i>oder</i> Million Service Units	Eine Maßeinheit für die Verarbeitungsleistung, die ein Computer in einer Stunde erbringt. Die MSU-Rate wird hauptsächlich in Zusammenhang mit IBM Mainframe-Computern verwendet.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
Nicht produktiv <i>oder</i> NP	Bezeichnet die interne Verwendung, die auf die Nutzung auf Entwicklungs- und Testsystemen sowie Hot- und Cold-Standby-Systemen beschränkt ist. Der Erwerb von NP-Lizenzen setzt den vorherigen Erwerb von mindestens derselben Anzahl von Produktivlizenzen voraus. Der Support für eine NP-Lizenz ist auf die Laufzeit und den aktuellen Status der entsprechenden Produktivlizenz beschränkt.
Betriebssysteminstanz <i>oder</i> BS-Instanz	Ist jede Implementierung des bootfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
Punkte	Ist das numerische Tracking-System, das die Gesamtzahl der Messungen darstellt, zu deren Ausführung Sie berechtigt sind.
RUM-Probe	Ein Computer, der die Netzwerkerfassung für Real User Monitoring-Software ausführt.
RUM-Probe-Kapazität	Maß für die Netzwerkbandbreite, die Real User Monitor verarbeiten kann. Die RUM-Probe-Kapazität ist hauptsächlich von den folgenden Faktoren abhängig: RUM-Probe-Prozessorleistung, Arbeitsspeicher, Bandbreite, definierte Text-Pattern-Ereignisse, Snapshot bei Ereignis und Protokolltyp.
RUM Snapshot bei Ereignis	Ein RUM-Konfigurationselement für SPI for Applications, mit dem festgelegt wird, wann ein HTTP/S-Seitenrendering erfasst wird.
RUM Text Pattern-Ereignis	Ein RUM-Konfigurationselement für SPI for Applications, mit dem Text-Ereignisse festgelegt werden können, die dann für eine Analyse des HTTP/S-Netzwerkverkehrs genutzt werden.
SaaS	Steht für Software as a Service, einen Dienst, der den Zugriff auf die Software sowie den Zugang zu Support und zugehörigen professionellen Dienstleistungen ermöglicht, wie in einem Auftragsdokument, einem Datenblatt oder einem Leistungsverzeichnis beschrieben.
Lösungsvorlage	Bezeichnet eine Kollektion von SiteScope Monitor-Konfigurationen mit vorgegebenen Schwellenwerten für eine bestimmte Technologie. Lösungsvorlagen können ein kennwortgeschütztes Best Practices-Dokument enthalten.
Suite	Bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einer Lizenz zusammengefasst sind. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Für die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte gelten die Berechtigungen und Verwendungseinschränkungen des jeweiligen Einzelprodukts.
Befristete Lizenz <i>oder</i> Befristete LTU	Ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
Befristeter Support	Ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
Transaktion <i>oder</i> Txn	Eine Abfolge eindeutiger Aktionen zur Überwachung von IT-Services oder -Prozessen. Eine Transaktion wird in der Software als einzelne und eindeutige Messfunktion für einen ausgewiesenen Leistungsindikator (KPI) dargestellt und gespeichert.
Uneingeschränkt <i>oder</i> Unl	Bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
Unbegrenzte Proben	Bedeutet unbegrenzt hinsichtlich der Anzahl von Proben, die zur Überwachung einer einzigen lizenzierten Anwendung eingesetzt werden und als Anwendungs-CI im Rahmen des BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurden.
Unbegrenzte Transaktionen	Bedeutet unbegrenzt hinsichtlich der Anzahl von Transaktionen, die zur Überwachung einer einzigen lizenzierten Anwendung eingesetzt werden und als Anwendungs-CI im Rahmen des BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurden.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
URL	Bezeichnet den einheitlichen Ressourcenanzeiger (Uniform Resource Locator, URL) für die zu überwachende Seite oder Datei.
Verwendung (Nutzung)	Bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
Virtual Machine <i>oder</i> VM	Ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
Webserver	Ein Computer, auf dem Software ausgeführt wird, die Webseiten und andere Dokumente unter Verwendung des HTTP-Protokolls für Browser bereitstellt.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

In virtuellen Umgebungen hängt die CPU-Lizenzierung für Business Availability Center davon ab, auf welche Art und Weise die CPU-Nutzung erfolgt. Wenn die virtuelle Umgebung auf einer gemeinsam genutzten Infrastruktur beruht, in der es eine festgelegte physische Obergrenze für die Anzahl von CPUs gibt, die eine Anwendung nutzen kann, dann ist diese begrenzte CPU-Anzahl für die Lizenzierung von Business Availability Center maßgeblich. Ist in der gemeinsam genutzten Infrastruktur keine CPU-Obergrenze vorgegeben, dann wird zur Lizenzierung die Gesamtzahl der im System vorhandenen CPUs herangezogen.

BSM Application Performance Management 360 (zuvor HPE BSM Application Performance Management 360)

BSM Application Performance Management 360 wird auf Grundlage der Betriebssysteminstanzen lizenziert. Für BSM Application Performance Management 360 ist eine Lizenz pro BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. BSM Application Performance Management 360 enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BSM Application Performance Management 360 ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

BSM Application Performance Management 360 beinhaltet Folgendes:

- BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations with Service Level Monitor (d. h. BAC Business Process Monitor und BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- BAC Real User Monitor for Applications with Service Level Monitor pro Proben-Instanz (d. h. Real User Monitor und Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- BSM Diagnostics for Composite Application OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von BSM Application Performance Management 360
- BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von BSM Application Performance 360

BSM Application Performance Management 360 Advanced (zuvor HPE BSM Application Performance Management 360 Advanced)

BSM Application Performance Management 360 Advanced wird auf Grundlage der Betriebssysteminstanzen lizenziert. Für BSM Application Performance Management 360 Advanced ist eine Lizenz pro BS-Instanz erforderlich, die einen

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. BSM Application Performance Management 360 Advanced enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BSM Application Performance Management 360 Advanced ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der von Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

BSM Application Performance Management 360 Advanced beinhaltet Folgendes:

- BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations with Service Level Monitor (d. h. BAC Business Process Monitor und BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- BAC Real User Monitor for Applications with Service Level Monitor pro Proben-Instanz (d. h. Real User Monitor und Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- Uneingeschränkte Nutzung von Service Health Analyzer für die lizenzierte Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde
- BSM Diagnostics for Composite Application OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von Application Performance Management 360 Advanced
- BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance für die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen von Application Performance Management 360 Advanced
- 15 SiteScope-Punkte pro lizenzierter BS-Instanz für Application Performance Management 360 Advanced

BAC Application Management 360 with Service Level Management (zuvor HPE BAC Application Management 360 with Service Level Management)

BAC Application Management 360 with Service Level Management wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für BAC Application Management 360 with Service Level Management ist eine Lizenz pro überwachter Anwendungsinstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. BAC Application Management 360 with Service Level Management enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BAC Application Management 360 with Service Level Management ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

- Es besteht eine minimale Lizenzanzahl von 5 Anwendungsinstanzen pro lizenzierter Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde
- Diese Lizenz ist auf J2EE- und .NET-Anwendungen beschränkt und darf nicht für SAP, Siebel, MS Exchange etc. verwendet werden.

BAC Application Management 360 with Service Level Management beinhaltet Folgendes:

- BAC Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced with Service Level Management (d. h. BAC Business Process Monitor und BAC Service Level Manager) für uneingeschränkte Transaktionen
- BAC Real User Monitor for Applications Advanced with Service Level Monitor (d. h. Real User Monitor und Service Level Manager) für unbegrenzte Proben
- BAC Diagnostics for Composite Application Instance für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von BAC Application Management 360 with SLM
- BAC Service Level Management for Diagnostics SW für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von BAC Application Management 360 with SLM

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

BAC Application Management 360 (zuvor HPE BAC Application Management 360)

BAC Application Management 360 wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für BAC Application Management 360 ist eine Lizenz pro überwachter Anwendungsinstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver für die lizenzierte Anwendung enthält. BAC Application Management 360 enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BAC Application Management 360 ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

- Es besteht eine minimale Lizenzanzahl von 4 Anwendungsinstanzen pro lizenzierter Anwendung, d. h. für eine Anwendung, die als Anwendungs-CI innerhalb des BSM RTSM (Run-time Service Model) konfiguriert wurde.
- Diese Lizenz ist auf J2EE- und .NET-Anwendungen beschränkt und darf nicht für SAP, Siebel, MS Exchange etc. verwendet werden.

BAC Application Management 360 enthält Folgendes:

- BAC Business Process Monitor Transaction with Unlimited Locations Advanced (d. h. BAC Business Process Monitor, BAC Service Level Manager und BAC Problem Isolation) für uneingeschränkte Transaktionen
- BAC Real User Monitor for Applications Advanced (d. h. BAC Business Process Monitor, BAC Service Level Manager und BAC Problem Isolation) für unbegrenzte Proben
- BAC Diagnostics for Composite Application Instance für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von BAC Application Management 360
- BAC Service Level Management for Diagnostics SW für die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen von BAC Application Management 360

BSM Diagnostics (zuvor HPE BSM Diagnostics)

BSM Diagnostics for Composite Applications OS Instance wird per Betriebssysteminstanz lizenziert und wird nur für Kunden lizenziert, die eine solche Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Für BSM Diagnostics ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. BSM Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BSM Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

BAC Diagnostics (zuvor HPE BAC Diagnostics)

BAC Diagnostics for Composite Application Instance wird per Anwendungsinstanz lizenziert und wird nur für Kunden lizenziert, die eine solche Lizenz vor dem 1. September 2012 erworben haben. Für BSM Diagnostics ist eine Lizenz für jede Anwendungsinstanz eines Anwendungsservers erforderlich. BAC Diagnostics enthält darüber hinaus Diagnostics Collectors. Für BAC Diagnostics ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachte Anwendungsinstanz erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

BSM Service Level Management for Diagnostics (zuvor HPE BSM Service Level Management for Diagnostics)

BSM Service Level Management for Diagnostics OS Instance wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für BSM Service Level Management for Diagnostics Operating System Instance ist eine Lizenz für jede Betriebssysteminstanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Für BSM Service Level Management for Diagnostics Operating System Instance ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

BAC Service Level Management for Diagnostics (zuvor HPE BAC Service Level Management for Diagnostics)

BAC Service Level Management for Diagnostics Application Instance wird pro Anwendungsinstanz lizenziert. Für BAC Service Level Management for Diagnostics Application Instance ist keine Lizenz für die durch die Diagnostics Collectors überwachten Anwendungsinstanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten Anwendungsinstanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten Anwendungsinstanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen Anwendungsinstanzen Lizenzen erwerben.

BSM Service Level Management for TransactionVision (zuvor HPE BSM Service Level Management for TransactionVision)

BSM Service Level Management for TransactionVision wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für BSM TransactionVision ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Zusätzlich ist für BSM TransactionVision eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die die folgenden überwachten Komponenten enthält.

- Jede BS-Instanz, die von WMQ Agents überwachte Anwendungskomponenten enthält.
- Jede BS-Instanz einer DataPower-Appliance, bei der eine Domäne durch den DataPower Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz mit einem Tuxedo Server, der vom Tuxedo Agent überwacht wird
- Jede BS-Instanz, bei der TMF durch den NonStop TMF Agent überwacht wird
- Jede z/OS CICS-Region
- Jeder z/OS WMQ Queue Manager
- Each z/OS IMS-Region
- Jede BS-Instanz, in der Anwendungskomponenten ausgeführt werden, die von eigens entwickelten Agents überwacht werden, die TransactionVision-Benutzerereignisse entweder eigenständig generieren oder hierzu die generische Ereignis-API von TransactionVision verwenden

BAC Service Level Management for TransactionVision (zuvor HPE BAC Service Level Management for TransactionVision)

BAC Service Level Management for TransactionVision Application Instance wird pro Anwendungsinstanz lizenziert.

Business Process Monitor, Business Process Monitor Premium Edition, Business Process Monitor Ultimate Edition (zuvor HPE Business Process Monitor, HPE Business Process Monitor Premium Edition, HPE Business Process Monitor Ultimate Edition)

Business Process Monitor, Business Process Monitor Premium Edition und Business Process Monitor Ultimate Edition werden pro Transaktion lizenziert.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Bei der Transaction Unlimited Locations-Lizenz ist die Anzahl der BPM-Standorte, von denen aus eine Transaktion überwacht werden kann, nicht eingeschränkt. Bei der Transaction Single Locations-Lizenz ist die Anzahl der BPM-Standorte, von denen aus eine BPM-Transaktion überwacht werden kann, auf einen BPM-Standort pro Business Process Monitor Single Transaction Location-Lizenz beschränkt.

Mit Stand Dezember 2013 ist Business Process Monitor in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Beinhaltet eine Transaktion entweder für einen einzelnen Standort oder für unbegrenzte Standorte
- Ultimate Edition – Beinhaltet eine Transaktion, Service Level Management for Business Process Monitor und eine eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for Business Process Monitor. Limited Service Health Analyzer for Business Process Monitor bietet Zugriff auf Service Health Analyzer-Funktionen nur für Business Process Monitor-Daten.

Die Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced-Komponente wird nur für Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Sie beinhaltet eine Lizenz für Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations, eine Lizenz für Service Level Management for Business Process Monitor Unlimited Locations und eine Lizenz für Problem Isolation for Business Process Monitor for Unlimited Locations.

Die Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations Advanced with Service Level Management-Komponente wird nur für Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Sie enthält jeweils eine Lizenz für Business Process Monitor Transaction Unlimited Locations und Service Level Management for Business Process Monitor Unlimited Locations.

Diagnosics Premium Edition und Diagnosics Ultimate Edition (zuvor HPE Diagnosics Premium Edition und HPE Diagnosics Ultimate Edition)

Diagnosics TransactionVision wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Für Diagnosics ist eine Lizenz für jede BS-Instanz erforderlich, die einen Anwendungsserver enthält. Diagnosics enthält darüber hinaus Diagnosics Collectors. Für Diagnosics ist keine Lizenz für die durch die Diagnosics Collectors überwachten BS-Instanzen erforderlich, es sei denn, die Anzahl der überwachten BS-Instanzen überschreitet die Anzahl der lizenzierten BS-Instanzen. In diesem Fall müssen Sie für die zusätzlichen BS-Instanzen Lizenzen erwerben.

Mit Stand Dezember 2013 ist Diagnosics in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Enthält eine BS-Instanz
- Ultimate Edition – Enthält eine BS-Instanz, Service Level Management for Diagnosics und eine eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for Diagnosics. Die eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for Diagnosics erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Diagnosics-Daten.

Real User Monitor, Real User Monitor Premium Edition, Real User Monitor Ultimate Edition (zuvor HPE Real User Monitor, HPE Real User Monitor Premium Edition, HPE Real User Monitor Ultimate Edition)

Real User Monitor, Real User Monitor Premium Edition und Real User Monitor Ultimate Edition werden pro Probe lizenziert. Die RUM-Probe enthält grundlegende TCP/IP-Überwachungsfunktionen. Diese Probe ist auf ein System mit 2 CPUs mit 2 jeweils Kernen und 4 GB RAM ausgelegt. Die maximale Kapazität dieser Probe beträgt 800 Mbit/s an TCP-Datenverkehr. Die konfigurierte Kapazität für Real User Monitor SPI for Applications zur Überwachung von HTTP-Datenverkehr unter Verwendung einer RUM-Probe und Konfiguration von 10 RUM Text-Pattern-Ereignissen und RUM Snapshot bei Ereignis 55 Mbit/s. Für HTTP/S beträgt die erwartete Maximalkapazität bei identischer Konfiguration 45 Mbit/s. Real User Monitor SPI for Applications erfordert eine Real User Monitor Probe-Lizenz für jedes Real User Monitor SPI for Applications. Die Kapazität von Real User Monitor SPI for Applications wird durch die Real User Monitor Probe beschränkt, die innerhalb der benutzerdefinierten Konfiguration von Real User Monitor SPI for Applications verwendet wird.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

Mit Stand Dezember 2013 ist Real User Monitor in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition – Beinhaltet eine Probe und Real User Monitor SPI for Applications
- Ultimate Edition – Beinhaltet eine Probe, Real User Monitor SPI for Applications, Service Level Management for Real User Monitor sowie eine eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for Real User Monitor. Die eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for Real User Monitor erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für Real User Monitor-Daten.

Real User Monitor Applications Advanced wird nur an Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Die Software beinhaltet jeweils eine Lizenz für Real User Monitor Probe, Real User Monitor SPI for Applications, Service Level Management for Real User Monitor SPI for Applications und Problem Isolation for Real User Monitor SPI for Applications.

Real User Monitor Applications Advanced with Service Level Management wird nur an Kunden lizenziert, die eine entsprechende Lizenz vor dem 1. Dezember 2013 erworben haben. Die Software beinhaltet jeweils eine Lizenz für Real User Monitor Probe, Real User Monitor SPI for Applications und Service Level Management for Real User Monitor SPI for Applications.

SiteScope, SiteScope Premium Edition und SiteScope Ultimate Edition (zuvor HPE SiteScope, HPE SiteScope Premium Edition und HPE SiteScope Ultimate Edition)

Die SiteScope Points-Lizenz ist auf die Nutzung auf einem einzigen SiteScope-Server beschränkt. Die SiteScope-Lizenz für Lasttestzwecke darf nur für die ursprünglich lizenzierte Testfunktion eingesetzt werden. Sie müssen über eine separate Lizenz verfügen, wenn Sie SiteScope für die Überwachung in Produktionsumgebungen einsetzen wollen. SiteScope Enterprise Application Monitors and Solution Templates kann auf mehreren SiteScope-Servern eingesetzt werden, wenn diese sich an demselben physischen Standort befinden. Enterprise Application Monitors beinhalten die folgenden optionalen Monitore: Com+, Web Script, WebSphere MQ und EMS. Enterprise Application Monitors and Solution Templates belegen SiteScope-Punkte, beinhalten jedoch KEINE SiteScope-Lizenzen. Sie müssen eine separate Lizenz für SiteScope besitzen.

Davon ausgenommen sind Integrationsmonitore (diese werden auch als EMS-Monitore bezeichnet). Sie belegen KEINE SiteScope-Punkte, machen jedoch die Lizenzierung von BAC- SAM Upg/EMS-Punkten für jedes Konfigurationselement (CI) erforderlich, das über die Monitore an BAC weitergeleitet wird. Für die Integrationsmonitore für Operations Manager und Service Manager sind keine "BAC- SAM Upg/EMS"-Punkte erforderlich.

SiteScope Premium Edition und SiteScope Ultimate Edition werden pro Betriebssysteminstanz, URL und Transaktion lizenziert. Lizenzen für diese Editionen können nicht mit einer einzelnen Instanz von SiteScope gemischt werden.

Mit Stand November 2014 ist SiteScope in den folgenden Editionen erhältlich:

- Premium Edition
 - Zur Betriebssysteminstanz gehören System Availability Management, alle SiteScope Solution Templates und SiteScope Application Monitors für COM+ und WebSphere MQ.
 - Zur URL-Lizenz gehören die folgenden Monitortypen: URL, URL-Inhalt, URL-Liste, URL-Sequenz, Webservice, Linkprüfung, XML-Metriken, wobei jeder URL oder URL-Schritt als einzelne Einheit gezählt wird.
 - Die Transaktionslizenz schließt den Webscript-Anwendungsmonitor von SiteScope ein. (Hinweis: Wie bei Vorgängerversionen von SiteScope, können Metriken des Webscript-Anwendungsmonitors von SiteScope nicht in Business Service Management integriert werden.)

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Application Performance Management Center-Softwareprodukte

- Ultimate Edition
 - Betriebssysteminstanz-Lizenzen schließen alle Komponenten von SiteScope Premium Edition plus Service Level Management for System Availability Management und eingeschränkt Service Health Analyzer for System Availability Management ein. Die eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for System Availability Management erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für System Availability Management-Daten.
 - URL-Lizenzen schließen alle Komponenten von SiteScope Premium Edition plus Service Level Management for System Availability Management und eingeschränkt Service Health Analyzer for System Availability Management ein. Die eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for System Availability Management erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für System Availability Management-Daten.

Zusätzliche Lizenzbedingungen

Begriff

- | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A. | Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen. |
| B. | Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt. |
| C. | Sofern diese Einschränkung nach geltendem Recht zulässig ist, sind Sie ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Micro Focus nicht berechtigt, Dritten gegenüber die Ergebnisse von (i) Leistungsbenchmarks, denen Sie die Softwareprodukte selbst oder Teile davon unterziehen, oder (ii) detaillierten Vergleichen zwischen Softwareprodukten oder Teilen davon und Produkten, die Sie selbst entwickelt oder von Drittanbietern bezogen haben, offenzulegen. |
-

software.microfocus.com/legal/software-licensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2018 EntIT Software LLC, ein Micro Focus-Unternehmen. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für Produkte und -Services von Seattle SpinCo, Inc. und ihren Tochtergesellschaften („Seattle“) gelten, sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen angegeben, die Sie beim Erwerb solcher Produkte oder Services erhalten. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Garantie. Seattle haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Microsoft Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften. Microsoft ist eine in den USA eingetragene Marke von Microsoft Corporation.

5200-1661, August 2018; ersetzt 5200-1630 (Februar 2018)

